

BRIDGE CLUB ZUG

PROTOKOLL

DER GENERALVERSAMMLUNG VOM 2. September 2014

IM RESTAURANT SCHNITZ & GWUNDER, STEINHAUSEN

Nach dem üblichen feinen Imbiss startet der Präsident die Generalversammlung

Beginn	19.00 Uhr
Vorsitz	Jürg Hertli, Präsident
Protokoll	Walter Imfeld
Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung, Präsenzliste, Wahl der Stimmzähler2. Genehmigung der Traktandenliste3. Protokoll der GV 2013 zur Genehmigung4. Jahresbericht des Präsidenten5. Jahresbericht des Spielleiters6. Jahresbericht über Sonderanlässe7. Jahresrechnung 2013/148. Revisorenbericht und Décharge-Erteilung9. Budget 2014/15 und Mitgliederbeiträge10. Wahlen<ol style="list-style-type: none">a) Präsidentb) bisherige Vorstandsmitgliederc) Ersatz Walter Imfeld und David Barrond) Rechnungsrevisoren11. Anlässe Clubjahr 2014/1512. Anträge von Mitgliedern13. Verschiedenes

1. BEGRÜSSUNG, WAHL DER STIMMENZÄHLER, PRÄSENZLISTE

Um 19.00 eröffnet der Präsident die GV, begrüsst die die Mitglieder mit einem besonderen Willkomm an die drei anwesenden Ehrenmitglieder, Lotte Rhomberg, Vreni Wälti und Lilli Gottschalk.

Der Präsident erklärt, dass wir die GV diesmal nicht im Szenario halten, weil der Saal dort zu klein ist und uns der neue Wirt vom Ex-Löwen ausnahms- und netterweise seinen Saal am Dienstag öffnet und zudem noch einen Apéro spendiert.

Als Stimmzähler werden Marlis Wespi, Karin Zürcher und Walter Fischer ernannt.

Es sind 58 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, das absolute Mehr liegt bei 30.

Der Club zählt im Moment 138 Mitglieder, wobei im Laufe dieses Clubjahres 10 Austritte und ein Todesfall zu verzeichnen sind. Dem stehen aber 8 Neumitglieder entgegen, die wir herzlich begrüßen. Entschuldigt haben sich J. Specker, P. Hobbins, E. Hubbeling, B. Krohn, D. Barron, C. Schildt, R. Merkle, G. Heynen, H. Schürmann, J. & S. Kalkstein, M. Trutmann, S. Wild, G. Caviezel, C. Wehrli, R. Bülk, R. Kettacker, M. Burlet, R. Walker, M. Geller, A. Hoehn, C. Neuenschwander.

2. GENEHMIGUNG DER TRAKTANDENLISTE

Die Traktandenliste wird diskussionslos genehmigt.

3. PROTOKOLL DER GV 2011

Ebenso das Protokoll der GV 2013, das von Walter Imfeld erstellt wurde und vom Präsidenten verdankt wird.

4. BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Der vollständige Präsidentenbericht ist als separates Dokument auf der Webseite einzusehen.

Den verschiedenen Helfern, die auch dieses Jahr viel Arbeit geleistet haben, wird vom Präsidenten

der Dank ausgesprochen und jedem ein kleines Präsent offeriert. Es sind dies alle Turnierleiter. Neben den Vorstandsmitgliedern sind dies Michael Kleinschmidt, Jürg Blatter, Britt Pieters, Lotte Rhomberg, Bruno Rhomberg und Christof Simm sowie Lilli Gottschalk, die wie jedes Jahr unermüdlich unseren Spielsaal für die Turniere vorbereitete, aber auch die Helfer an der jeweils aufwendigen Zuger Meisterschaft.

5. JAHRESBERICHT DES SPIELLEITERS

Der Jahresbericht der Leiterin der Spielkommission, Vreni Wälti, findet sich ebenfalls in der Beilage. Die Pokale für den Dienstagmeister gehen an Jürg Hertli und für Donnerstag (erneut) an Vreni Wälti. Clubmeister an der letzten GV wurden Craig Smith und Renata Filali. Herzliche Gratulation für Resultat und Präsenz.

6. BERICHT SONDERANLÄSSE.

Marlyse Blatters Sonderanlässe waren alle perfekt organisiert und die Spielorte mit einem sicheren Auge für ausgezeichnetes und kostengünstiges Essen und gute Ambiance ausgewählt. Ihr Bericht ebenfalls separat.

7. JAHRESRECHNUNG 2013/14

Da uns der Kassier David Baron mitten im Jahr Richtung Malta verliess, hat der Vorstand eine neue Kassierin gesucht und ernannt und zu seiner Freude Marlies Knupp in den Vorstand aufnehmen können. Marlies stand schon früher einmal auf unserer Wunschliste, war damals aber noch beruflich zu stark engagiert. Nun hat sie – mit ihren grossen Fachkenntnissen – die Buchhaltung und das Kassieramt übernommen und bereits das Jahr erfolgreich und mit Aufmerksamkeit zu Ende geführt. Sie präsentiert die Jahresrechnung, die dank sparsamer Arbeit des Vorstandes und einigen Sponsorbeiträgen mit einem Vorschlag von rund Fr. 4000.- abschliesst, obwohl die Teilnahme an unsern Turnieren schwächer war und die Tischgelder um Fr. 2593.—zurückgingen, die Zugermeisterschaft brachte wieder einen Gewinn von Fr. 1835.- dank dem grossen Einsatz von unserm Präsidenten und seinen Helfern.

Die Investitionen in das neue Scorer Programm und evtl. Folgekosten sind bereits abgebucht.

8. REVISORENBERICHT

Britt Pieters und André Stalder haben die Rechnung geprüft und in Ordnung befunden. André verliest den Revisorenbericht und beantragt die Rechnung zu genehmigen.

In der anschliessenden Abstimmung werden sowohl die Rechnung wie der Revisorenbericht einstimmig gutgeheissen.

9. BUDGET

Auch das Budget wird von Marlies präsentiert, das mit einem minimalen Gewinn von Fr. 115.- rechnet, wenn alles gut aufgeht.

Das setzt aber voraus, dass wir den Mitgliederbeitrag von Fr. 65.- auf Fr. 80.- für Erstmitglieder und Fr. 45.- für Zweitmitglieder festlegen. Die kleine Erhöhung ist notwendig geworden, weil der Beitrag an den FSB über die Jahre auf Fr. 35.- gestiegen ist und wir bisher die Erhöhungen in den Klubkosten getragen haben. Es ist aber auch festzuhalten, dass die Tischgelder zurückgegangen ist, sodass sich eine vorsorgliche Korrektur aufdrängt. Der Präsident erklärt diesen Hintergrund und in der folgenden Diskussion wird von Maya Briner der Vorschlag gemacht die Beiträge auf Fr. 80.- und 50.- festzulegen. Im Budget ist aber auch ein Betrag von Fr. 4500.- für die seit langem überfällige Neugestaltung der Webseite vorgesehen. Ein etwas grösserer Brocken.

Der Vorschlag des Vorstandes zur leichten Erhöhung des Beitrages wird dann mit 39 gegen 11 Stimmen für den Vorschlag von Maya Briner angenommen.

Damit ist der Weg frei zur Genehmigung des Budets, das mit grossem Mehr angenommen wird.

10. WAHLEN

Walter Imfeld weist darauf hin, wie viel Organisations- und Bearbeitungsarbeit für die Reglemente der Präsident in diesem Jahr geleistet hat und zudem in von ihm durchgeführten Kursen für die Mitglieder versucht hat, das Spielniveau im Club zu heben. Er hat in seiner ersten Amtszeit dem Club mehr Form gegeben und ist auch für eine zweite Amtszeit voller Tatendrang. Es ist eine feine Sache, dem Club diesen Präsidenten für eine weitere Amtszeit vorzuschlagen.

Aus der Versammlung werden keine Gegenvorschläge gemacht, sodass Jürg unter Verdankung seiner Verdienste mit grossem Applaus wieder gewählt wird.

Die bisherigen übrigen Vorstandsmitglieder, Vreni Wälti und Marlyse Blatter Burger werden beide mit ebensolchem Applaus wiedergewählt.

Der erfolgreiche Start von Marlies Knupp, die vom Vorstand provisorisch aufgenommen wurde, lässt keinen Zweifel offen, dass die Versammlung auch sie im Vorstand sehen möchte.

Damit ist noch der Ersatz von Walter Imfeld offen. Der Vorstand wünscht sich Elisabeth Heer als Nachfolger. Die muntere junge Dame stellt sich selber vor und obschon sie erst seit kurzem im Club ist, erhält sie die überzeugende Zustimmung der Versammlung.

Der Präsident lässt es sich nicht nehmen, zu Walters Rücktritt eine treffliche Laudatio zu halten und verweist darauf, dass er in 12 Jahren unermüdlich und mit Erfolg für den Club gearbeitet hat, Sponsoren geworben, mit Verhandlungsgeschick Kosten gespart und die vielen „Zügleten“, die der Club in den letzten Jahren abwickeln musste, organisiert hat und auch mehrere Jahre die Sonderanlässe organisierte. Zum Dank erhält Walter ein gut gewähltes Abschiedsgeschenk und wird von der Versammlung zum Ehrenmitglied ernannt.

11. ANLÄSSE IM LAUFENDEN CLUBJAHR

MARLYSE nennt als nächstes die Zugermeisterschaft am 20. September für die wir uns noch mehr Teilnehmer aus dem Zuger Club wünschen. Den Chlaus und sein Turnier haben wir auf den 2. Dezember festgelegt, das Individual auf den 19. Februar, Philipp Jenkins vermutlich zum letzten Mal am 12. Mai und das Sommerturnier liegt mit dem 20. Juni auch schon fest.

12. ANTRÄGE VON MITGLIEDERN

Von Mike Philipps ist ein Antrag eingegangen, Strafen und Vorschriften sollten in den Statuten und Reglementen festgehalten werden, damit diese den Mitgliedern bekannt sein.

Ausgelöst hat diesen Antrag der Beschluss des Vorstandes, an unsern Clubturnieren gewonnene Gelder nur an Mitglieder auszahlend, die bei der Ranglistenverkündigung noch anwesend sind.

Der Präsident macht darauf aufmerksam, dass die in diesem Jahr überarbeiteten Reglemente diesen Wunsch schon vorweggenommen haben, wobei er allerdings zugesteht, dass das Reglement, das den Preisgeldbeschluss enthält, erst publiziert wurde, als einige Male Preisgeld nicht ausbezahlt wurde. Dafür entschuldigt sich der Präsident ausdrücklich und nimmt das auf seine Kappe.

Es wird aber auch darauf hingewiesen, dass all diese Punkte nicht in die Statuten sondern wie es nun gemacht wurde, in die entsprechenden Reglemente gehören.

Mike Philipps nimmt die Antwort zur Kenntnis, ist aber noch nicht ganz glücklich.

Maya Briner würde es gerne sehen, wenn im Club eine etwas freundlichere, weniger aggressive Stimmung geschaffen werden könnte. Sie sieht Potenzial dafür vor allem bei den bessern Spielern, was den Präsidenten verleitet nachzufassen mit „liebe gute Spieler, haltet Euch im Zaum“.

Um 19.45 Uhr schliesst der Präsident die Versammlung mit seinem Dank an alle Teilnehmer und wünscht eine gelungene Clubmeisterschaft.

DER PROTOKOLLFÜHRER

Walter Imfeld

Zug, 14. September 2014